

Geschichte und Geschichten aus



_1800-1900 Abschnitt 10 Bildvortrag
Heinrich Figge

Fotografiert und abgeschrieben im Stadtarchiv

Korbach, Heinrich Figge

1899, Corbacher Zeitung 09. 03.

□ **Höringhausen.** Am Dienstag Mittag wurde unter allgemeiner Betheiligung der so plötzlich aus dem Leben geschiedene Herr Dekan Meyer zur letzten Ruhe bestattet, beweint von seinen Angehörigen und tief betrauert und vermisst von seiner Gemeinde und nicht minder von den Lehrern des Bezirks Böhl, denen er als Kreis Schulinspektor ein wohlwollender und entgegenkommender Vorgesetzter und Freund war. Der Verewigte litt viele Jahre an Zuckerkrankheit; vor Kurzem mußte er den Schmerz erleben, daß ihm ein hoffnungsvoller Sohn durch den Tod entrisen wurde; seit dieser Zeit verschlimmerte sich sein Zustand, es trat ein Gallensteinleiden hinzu, dem der Dulder im Alter vor 58 Jahren erlag. Seiner wird man noch lange in Liebe und Verehrung gedenken!

1899, Corbacher Zeitung, 17. 06.

* **Höringhausen.** Die durch Ableben des Herrn Dekan Meyer erledigte hiesige Pfarrstelle ist dem seitherigen Hülfspfarrer, Herrn Ernst Bornmann-Basdorf vom 1. September d. J. ab verliehen worden.

1899, Corbacher Zeitung

Höringhausen. Herrn Pfarrer Bornmann hier selbst ist das Amt eines Kreis Schulinspektors für den vormaligen Amtsbezirk Böhl übertragen worden.

1899, Corbacher Zeitung 14. 03.

* **Höringhausen.** Einen recht guten Rechnungsabluß hat für das vergangene Jahr die Molkereigenossenschaft Höringhausen erzielt. Der Ueberschuß betrug annähernd 10 000 Mk., während die beiden vorausgegangenen Jahre mit einer Unterbilanz von im ganzen 12 000 Mk. abschlossen. Die Molkerei wird seit 1 1/2 Jahren wieder von dem früheren Betriebsleiter Herrn Burde verwaltet.

1899, Corbacher Zeitung 01. 04.

* **Höringhausen.** Herr Lehrer Ulrich ist an Stelle des verstorbenen Herrn Dekan Meyer zum Vereinsvorsitzer des hiesigen Darlehnskassenvereins erwählt.

1899, Corbacher Zeitung 20. 04.

Haushälterin

gesucht nach Süd = West = Afrika
gegen hohen Lohn und freie Fahrt.

Näheres bei **Wilh. Göbel, Höring-**
hausen.

1899, Sänger – und Volksfest in Höringhausen, am 09. 06.
in der „Corbacher Zeitung“

Höringhausen, 13. Juni. Das gestern abgehaltene Sängerefest verlief in schönster Weise. Mehrere Vereine der Umgegend nahmen daran Theil. In Folge des prächtigen Wetters entwickelte sich bald eine festliche Stimmung. Heute findet eine Nachfeier in Gestalt eines Volksfestes statt. Ein Theil der Musik des 167. Infanterie-Regiments war engagirt worden und gefiel durch den Vortrag schöner Konzertstücke allgemein.

1899, Sänger – und Volksfest in Höringhausen, am 14. 06.
in der „Corbacher Zeitung“



Höringhausen.
Sängerefest
am 12. Juni d. J.,
Volksfest
am 13. Juni d. J.,
wazu freundlichst einladet
Das Festcomitee.

Bekanntmachung.

Die Erd- u. Chausfirungs- arbeiten

zum Ausbau einer 2878 m langen **Wege-
strecke** von **Söringhausen** nach **Ober-
waroldern** innerhalb ersterer Gemar-
kung (ca. 1640 cbm Bodenbewegung),
die

Chausfirungsarbeiten

und Anlieferung von 3269 cbm **Bad-
und Decklagesteinen** und 230 cbm
Bindematerial,

sowie die

Maurerarbeiten

zur Herstellung von 5 Stück **Röhren-
durchlässen** in der Neubaustrecke einschl.
Lieferung der Röhre

sollen in öffentlicher Submission vergeben
werden. Postfreie Angebote sind bis zum

Dienstag, 24. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr

an das Landesbauamt einzureichen, woselbst
das Projekt einzusehen ist und die Sub-
missionsformulare bis zum 20. Mai be-
zogen werden können.

Frankenberg, 30. April 1898.

Das Landes-Bauamt.

Öffentliche Wählerversammlungen!

Der **nationalsociale** Reichstagskandidat Redakteur **v. Gerlach** (Berlin) spricht über die **Reichstagswahlen**:

Mittwoch, 18. Mai, Abends 8 Uhr in Göringhausen
bei Gastwirth Falke,

Donnerstag, 19. Mai, Nachm. 3 Uhr in Böhl
bei Gastwirth Müller.

(Hierzu sind besonders auch die **Wähler** von Oberwerbe, Hasdorf, Ael, Garbshausen, Marienhagen, Obernburg, Thalitter und Dorffitter freundlichst eingeladen. Bei gutem Wetter findet die Versammlung im Freien statt.)
Ferner an demselben Tage:

Nachmittag 6 Uhr in Herzhausen bei Gastw. Blöcher und

Abend 8 Uhr in Schmittlotheim bei Gastw. Baumann.
Freie Diskussion.

Ω **Göringhausen.** Der erste Pfingsttag war für unsere Gemeinde ein Schreckenstag. — Nachmittags gegen 6 Uhr ertönte „Feuerruf“ und es brannte auf dem sogen. Grafischen Gute. Zwei stattliche Gebäude, der Pferdestall und der Kuhstall, wurden ein Raub der Flammen. Die Entstehungursache des Feuers ist noch unbekannt. Die freiwilligen Feuerwehren von Sachsenhausen, Meineringhausen und Strothe waren rasch zur Stelle und arbeiteten exact und mit Bravour. Sie wurden nach dreistündiger Arbeit mit Schnaps tractirt, den man in großen Krügen aus den drei christlichen Wirthschaften herbeitrug. Die Wirthschaft Kohlhagen beachtete man nicht, als wenn dieselbe gar nicht mitzurechnen sei, trotzdem dieselbe so hoch besteuert ist, als die andern Wirthschaften. Es ist wohl anzunehmen, daß die Rede des Reichstags = Kandidaten Wiegand schuld daran ist.

1899, Corbacher Zeitung 08. 06.

X **Höhringhausen.** Leider wurde unser sonst gut verlaufenes Sängerefest in später Stunde durch eine gehörige Keilerei entweiht, welche verschiedene Teilnehmer aus Höhringhausen und einige unbotmäßige Leute von hier hervorriefen. Morgens 5 Uhr wurden die plebsirten Höhringhäuser zu Wagen nach Hause geschafft.

1899, Corbacher Zeitung 20. 06.



Ferkel

hat abzugeben

Rittergut Höhringhausen.

(W. Gelderblom).

Der Inspektor.

1899, Corbacher Zeitung 16. 07.

△ **Höringhausen.** Herr Figge junior, ein Mann der die Verhältnisse und die Amtsgeschäfte kennt, ist mit der Vernehmung der hies. Bürgermeisterstelle betraut worden.

Höringhausen, 10 Juli. Herr Förster Schlag erhielt bei der Hundeausstellung in Gießen für seinen daselbst ausgestellten Hühnerhund einen 2. und 3. Preis. Herrn Schlag wurde sofort für das Thier 400 geboten, doch ist er nicht geneigt, den werthvollen Hund für diesen Preis abzugeben, sondern gedenkt, wenn ihm inzwischen nicht ein höheres Angebot gemacht wird, Nachzucht von demselben zu gewinnen.

1898, Corbacher Zeitung 20. 07.



Kriegerfest

zu Höringhausen

am 23. und 24. Juli 1899.

Am 23. Juli:

1. Aufstellung des Zuges bei der Schule 1 Uhr.
2. Festzug durch das Dorf zum Festplatze. Festrede.
3. Concert, ausgeführt von der gesammten Capelle des 167. Infanterie-Regiments zu Cassel.
4. Ball von 7 Uhr ab.

Am 24. Juli:

1. Concert, Frühchoppen 10 Uhr.
2. Zug, 2 Uhr-Mittags.
3. Ball von 6 Uhr ab.

Entree zum Festplatze an jedem Tage 25 Pfg., zum Ball 1 Mk.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Das Fest-Comitee.

§ Göringhausen. Am 23. und 24. d. M. wurde hier selbst anstatt des sonst üblichen Volksfestes vom hiesigen Kriegerverein ein Kriegerfest veranstaltet. Mühevoll waren die Vorbereitungen, wobei wegen der drückenden Schwüle manch Tröpflein Schweiß fließen mußte. Dagegen war der glänzende Verlauf des Festes überaus lohnend; denn der Sonntag brachte herrliches Festwetter. Um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags setzte sich der Festzug, bestehend aus den auswärtigen Kriegern, den hiesigen Vereinen und der Schuljugend in Bewegung, marschierte durch die Straßen des Ortes dem Festplatze zu. Dort selbst begann die Feier mit einem begeisterten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Sodann lauschten die von fern und nah herbeigeeilten Festgäste einige Stunden den wunder süßen Tönen der vorzüglich konzertierenden Kapelle der 167er Kassel, wobei das Paderborner sehr gut mundete. Die gemüthliche Stimmung fesselte die Festtheilnehmer bis zu vorgerückter Stunde. Trotz des eingetretenen Regens walters wurde flott das Tanzbein geschwungen. Manigfaltiger gestaltete sich die Feter am zweiten Festtage, da sich der Schülerchor sowie der Gesangverein durch ihre ergreifenden Gesänge an der Ausführung des Concertes beteiligten. außerordentlich stark

1899, Krieger – und Volksfest in Höringhausen, am 20. 07.
in der „Corbacher Zeitung“



Kriegerfest zu Höringhausen

am 23. und 24. Juli 1899.

- Am 23. Juli:
1. Aufstellung des Zuges bei der Schule 1 Uhr.
 2. Festzug durch das Dorf zum Festplatze. Festrede.
 3. Concert, ausgeführt von der gesammten Capelle des 167. Infanterie-Regiments zu Cassel.
 4. Ball von 7 Uhr ab.
- Am 24. Juli:
1. Concert, Frühchoppen 10 Uhr.
 2. Zug, 2 Uhr-Mittags.
 3. Ball von 6 Uhr ab.

Entree zum Festplatze an jedem Tage 25 Pfg., zum Ball 1 Mk.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Das Fest-Comitee.

27. 07. 1899, in der „Corbacher Zeitung“

§ **Göringhausen.** Am 23. und 24. d. M. wurde hieselbst anstatt des sonst üblichen Volksfestes vom hiesigen Kriegerverein ein Kriegerfest veranstaltet. Mühevoll waren die Vorbereitungen, wobei wegen der drückenden Schwüle manch Tröpflein Schweiß fließen mußte. Dagegen war der glänzende Verlauf des Festes überaus lohnend; denn der Sonntag brachte herrliches Festwetter. Um 1 1/2 Uhr Mittags setzte sich der Festzug, bestehend aus den auswärtigen Kriegern, den hiesigen Vereinen und der Schuljugend in Bewegung, marschierte durch die Straßen des Ortes dem Festplatze zu. Dortselbst begann die Feier mit einem begeisterten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Sodann lauschten die von fern und nah herbeigeeilten Festgäste einige Stunden den wunderschönen Tönen der vorzüglich konzertierenden Kapelle der 167er Kassel, wobei das Paderborner sehr gut mundete. Die gemüthliche Stimmung fesselte die Festtheilnehmer bis zu vorgerückter Stunde. Trotz des eingetretenen Regenwetters wurde flott das Tanzbein geschwungen. Manigfaltiger gestaltete sich die Feler am zweiten Festtage, da sich der Schülerchor sowie der Gesangverein durch ihre ergreifenden Gesänge an der Ausführung des Concertes beteiligten.

Im Pfarrhause

zu **Höringhausen** sollen die Fußböden, Thüren und Fenster gestrichen, die Decken geweißt und die Zimmer tapeziert werden; ferner sind 39,5 qm Cementplatten zu legen.

Die Arbeiten sollen am

Mittwoch, den 19. Juli,

Mittags 1 Uhr

unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Höringhausen, den 26. Juni 1899.

Das Presbyterium.

□ **Höringhausen, 22. Juni.** Seltenes Jagdglück! Schon wieder hatte Herr Förster Schlag das Glück, am Montag Abend 5 Wildschweine zu erlegen, nämlich eine alte Bache und 4 Junge. Derselbe erlegte auch die Woche vorher 5 kapitale Rehböcke.

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 20. Juli d. J.,
Mittags 1 Uhr

soß die der Gemeinde **Höringhausen**
zustehende



Jagdgerichtsane

auf weitere 6 Jahre auf dem
Bürgermeister-Büreau daselbst öffentlich
meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vor dem
Termin bekannt gemacht.

Höringhausen, den 27. Juli 1899.

Der Gemeindevorstand.

1899, Corbacher Zeitung

□ **Höringhausen**, 19. Juli. Zur heutigen Verpachtung unserer Gemeindejagd hatte sich eine ganze Anzahl Reflektanten eingefunden. Es wurde nur ein Gebot abgegeben, von Herrn Gastwirth Falke, im Betrage von 1000 Mk. Der bisherige Pächter, Herr Müser-Langendreer, welcher vor dem Termine einen um 350 Mk. höheren Betrag bot, verzichtete auf die Bewerbung. Andere auswärtige Herren haben sich wegen der Wiederverpachtung mit Herrn Falke in Verbindung gesetzt. Die Gemeinde hat den Schaden.

1899, Corbacher Zeitung 16. 07.

△ **Höringhausen.** Herr Figge junior, ein Mann der die Verhältnisse und die Amtsgeschäfte kennt, ist mit der Versetzung der hies. Bürgermeisterstelle betraut worden.

1899, Corbacher Zeitung 30. 07.

Arbeiter

finden **sofort** bei sehr **hohem Lohn**
dauernde Beschäftigung an dem neuen
Landwegebau Höringhausen
bei Corbach. **Pfizenreiter,**
Unternehmer.

1899, Corbacher Zeitung 27. 09.

+ **Höriughausen.** Ueberall thut man sein Möglichstes in der Förderung der Obstbaumzucht. Hier kann man von Fortschritten nicht reden. Die seiner Zeit dem Förster Schlag abgenommene, im besten Zustande befindliche Baumschule zeigt jetzt den schönsten Bestand veredlungsfähiger Distelstämmchen.

1899, Corbacher Zeitung 07. 10.

Nutzholz-Verkauf

in der

Fürstlich Solms-Lichschen Försterei Höriughausen.

Auf einem mit anderen Forstverwaltungen gemeinsam festgesetzten submissionsweisen Holzverkauf

am 7. November 1898, Nachmitt. 12¹/₂ Uhr

im **Leuz'schen Felsenkeller zu Gießen**

wird auch das Nutzholz der Fürstlich Solms-Lichschen Försterei Höriughausen bei Corbach in Waldeck zum Verkauf gestellt.

150 Festm. Fichtenbauholz,
240 Stück Fichtenstangen I. Cl.,
140 " " II. Cl.,
120 " " III. Cl.,
100 Festm. Kiefern-Grubenholz,
40 " Eichen-Grubenholz.



Die Gebote sind verschlossen mit der Aufschrift Submissions-Offerte spätestens bis zum 5. November Abends bei Fürstlich Stolbergischem Rentamt zu Ortenberg (Oberhessen) einzureichen. Am 6. November werden keine Gebote mehr angenommen.

Wir laden die Herren Käufer zur Betheiligung ein und sind zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Höriughausen, den 13. Oktober 1898.

Fürstlich Solms-Lichsche Försterei.
Schlag.

Aufgebot.

1899, Corbacher
Zeitung 30. 10.

Die Waldinteressentengemein-
schaft zu Dörnhagen, angeblich
aus folgenden Personen:

1. Wilhelm Falke, 2. Heinrich Falke,
3. Friedrich Heddehas, 4. Friedrich
Schluckebler, 5. Christian Heddehas,
6. Johannes Pfeiffer, 7. Israel Ragen-
stein, 8. Menko Voewenstern II., 9.
Nathan Voewenstern, 10. Bernhard
Voewenstern, 11. Fürst von Solms-
Hohensolms-Lich Durchlaucht, 12. Elias
Ragenstein, 13. Markus Pazarus, 14.
Heinrich Schab, 15. Reinhard Strade,
16. Heinrich Schluckebler III., 17. Hein-
rich Flgge, 18. Heinrich Lamm, 19.
Ehaftl Ragenstein, 20. Elias Wlchardt,
21. Friedrich Sammet, 22. Heinrich
Frese, 23. Heinrich Meyer, 24. Benjamin
Kragenstein, 25. Jakob Schären, 26.
Menko Voewenstern, 27. Wilhelm Lamm,
28. Jakob Kugelmann, 29. Friedrich
Emde, 30. Heinrich Selnemann Wittwe,
31. Heinrich Sterbey, 32. Konrad
Schluckebler Wittwe,

hat das Eigenthum folgender Grundstücke
der Gemarkung Dörnhagen:

1. Flur 14 Nr. 2; 5 ha 49 ar 50 qm
Holzung die Strelthecke,
2. Flur 18 Nr. 1; 39 ha 99 ar 12 qm
Holzung im Rudolfsbogen,
3. Flur 22 Nr. 4; — ha 47 ar 56 qm
Holzung der Mühlengrund,
4. Flur 23 Nr. 3; 2 ha 27 ar 19 qm
Holzung der Kohlengrund,
5. Flur 24 Nr. 5; — ha 24 ar 50 qm
Holzung in der Dose,
6. Flur 25 Nr. 17; 1 ha 44 ar 62 qm
Holzung im Himmelreich,

in Anspruch genommen.

Alle diejenigen, welche außer den ge-
nannten Personen Ansprüche auf die Grund-
stücke zu haben glauben, werden aufge-
fordert, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 20. Januar 1899,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine oder vorher schrift-
lich bei dem unterzeichneten Gerichte an-
zumelden, widrigenfalls dieselben bei dem
beabsichtigten Verkaufe der Grundstücke
nicht berücksichtigt werden.

W o h l, den 30. September 1898.

das Königl. Amtsgericht,

W o h l, den 30. September 1898.

Ein Posten fertiger schwerer
Arbeiterhosen,
dauerhaft genäht, so lange der Vorrath
reicht, zu 3 Mark 20 Pfg. — Offerire
mein Lager in sämtlichen
Manufakturwaaren
zu sehr billigen Preisen. Den Dienstboten
ist Gelegenheit geboten ihren Bedarf an
Kleidungsstücken zu Martini äußerst billig
einzukaufen.
Benjamin Katzenstein,
Sö r i n g h a u s e n.

Φ **Sö r i n g h a u s e n.** Am 14. d. Mts. früh wurde
die Ehefrau des Friedrich Freese in ihrer Schlafstube
erhängt aufgefunden. Vorher hatte sie sich die Puls-
adern geöffnet.